

18.07.2022 - 12:57 Uhr

CGTN: Xi betont die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls der chinesischen Nation

Peking (ots/PRNewswire) -

Wie der Text eines beliebten Volksliedes in China besagt, „gehören die Brüder und Schwestern der 56 ethnischen Gruppen zur selben Familie.“

In China leben 56 ethnische Gruppen, wobei die Han-Mehrheit nach Angaben aus dem Jahr 2021 etwa 91,5 Prozent der Bevölkerung ausmacht. Die Uigurische Autonome Region Xinjiang im Nordwesten Chinas ist seit der Antike eine multiethnische Region, in der über 45 ethnische Gruppen leben.

Der chinesische Staatspräsident Xi Jinping, der auch Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas ist, betonte während seines Besuchs in der autonomen Region Xinjiang-Uigur von Dienstagnachmittag bis Mittwochmorgen die Förderung der ethnischen Einheit und des Fortschritts sowie die Festigung des Gemeinschaftsgefühls der chinesischen Nation.

Schutz der Kulturen der verschiedenen ethnischen Gruppen

Die umfassende und tiefgründige chinesische Zivilisation setzt sich aus den herausragenden Kulturen verschiedener ethnischer Gruppen zusammen, sagte Xi, als er sich im Museum der autonomen Region Xinjiang-Uigur eine Vorführung mit dem Titel „Manas“ der ethnischen Minderheit der Kirgisen ansah.

Die Aufführungen wurden als immaterielles Kulturerbe eingetragen.

Ein kulturelles Erbe wie „Manas“ sei ein Schatz sowohl für die Kirgisen als auch für die chinesische Nation, sagte er und drängte auf eine bessere Erhaltung und Förderung.

Alle ethnischen Gruppen in Xinjiang stehen auf den nationalen und regionalen Listen des immateriellen Kulturerbes, und 133 Kulturerbestätten stehen unter staatlichem Schutz, wie aus einem Weißbuch hervorgeht, das das Informationsbüro des Staatsrats im vergangenen Jahr veröffentlichte.

Die kulturellen Traditionen aller ethnischen Gruppen in Xinjiang seien gut geschützt, heißt es in der Zeitung. Als Beispiele werden volkskulturelle Veranstaltungen wie das Han-Laternenfest, das uigurische Meshrep, die kasachischen Aytes, das kirgisische Kobuz-Balladenfest, das mongolische Nadam-Fest und das Hui Hua'er-Volksliederfest genannt, die immer noch weithin gefeiert werden.

Verbesserung der Lebensgrundlagen aller ethnischen Gruppen

Bei seinem Besuch der Guyuanxiang-Wohngemeinde im Tianshan-Distrikt am Mittwochmorgen forderte Xi die örtlichen Beamten auf, die kommunalen Dienstleistungen zu verbessern, damit die Bewohner aller ethnischen Gruppen davon profitieren.

Der Präsident reiste am Mittwochnachmittag auch nach Shihezi City, wo er Beamte und Mitarbeiter des Xinjiang Production and Construction Corps (XPCC) inspizierte, eine Gruppe, deren Status er als „unersetzlich“ bezeichnete.

Als wichtiger Bestandteil der Autonomen Region Xinjiang-Uigur ist die XPCC eine besondere gesellschaftliche Organisation, die in den von ihr verwalteten Rückgewinnungsgebieten ihre eigenen Verwaltungs- und Justizangelegenheiten in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften des Staates und der Region regelt. Sie übernimmt die Verantwortung für die Bewirtschaftung und Bewachung der Grenzgebiete.

In seiner Ansprache an die Beamten und Mitarbeiter der XPCC sagte Xi, er freue sich über die großen Fortschritte, die die XPCC bei der Reform und Entwicklung gemacht habe, und auch die Beamten und Mitarbeiter der XPCC selbst sollten stolz sein.

Er erfuhr auch etwas über die Geschichte des XPCC bei der Kultivierung und Bewachung der Grenzgebiete sowie über die Bemühungen des Korps um die Stärkung seiner Primärorganisationen, die Entwicklung einer speziellen Landwirtschaft und die Förderung der integrierten Entwicklung des Korps und der lokalen Gebiete.

Die autonome Region Xinjiang-Uigur hat eine kontinuierliche wirtschaftliche Entwicklung erlebt, und die Unternehmen florieren. Xinjiang verzeichnete im Jahr 2021 ein BIP-Wachstum von 7 Prozent und ein Gesamtvolumen von 1,6 Billionen Yuan (etwa 253,2 Milliarden Dollar).

Insgesamt wurden in der Region 477.400 städtische Arbeitsplätze geschaffen, wodurch die erfasste städtische Arbeitslosenquote um 1,1 Prozentpunkte auf 2,2 Prozent sank, wie das Statistikamt der autonomen Region mitteilte.

Während der Inspektionsreise betonte der Präsident auch die Förderung von Talenten, die Koordinierung der Covid-19-Maßnahmen mit der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und die Förderung der Zusammenarbeit mit der Belt and Road Initiative.

<https://news.cgtn.com/news/2022-07-15/China-urges-better-preservation-efforts-for-ethnic-minority-cultures->

[1bGeb7a8uu4/index.html](#)

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=XKYlxXlTd9s>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100892616> abgerufen werden.